

## **Aus dem Gemeinderat – Sitzungsbericht vom 21.01.2016**

Vergangene Woche tagte der Gemeinderat. Nachstehend folgt die Sitzungszusammenfassung.

### **Frageviertelstunde**

Fragen wurden gestellt zum landwirtschaftlichen Weg in den Oberen Wängen, der durch Steine blockiert wurde. Dies erfolgte aufgrund der Baustelle der Firma Ortlieb. Sobald deren Hofbereich hergestellt ist, werden die Steine entfernt. Zudem wurde angeregt, den Weg nach Eckwälden zu räumen, mit einem Betriebsinhaber im Gewerbepark Wängen Gespräche wegen der Beleuchtung der Firma während der Nacht zu reden und sich darum zu kümmern, dass die Pflanzgebote im Gewerbepark Wängen umgesetzt werden.

### **Haushaltsplan mit Haushaltssatzung 2016 – Beratung und Beschlussfassung**

Nachdem BM Link das Planwerk im Dezember eingebracht hat, hatten die Wählergruppierungen Zeit, den Plan durzarbeiten und haushaltsrelevante Anträge zu stellen. Der Vorsitzende betonte eingangs, dass im Entwurf die Kreisumlage mit 36% eingestellt war, der Umlagesatz sich letztendlich auf 35,5 % beläuft, so dass die Kommune rund 17.000 € weniger an den Kreis abführen muss. Erfreulich sei, dass bei der Gewerbesteuer 2015 letztendlich 1,291 Mio. eingegangen sind. Im Anschluss erläuterte er die Fragen und Anträge zum Haushaltsplan.

Angestrebt werden soll die Rücklagenentnahme so niedrig als möglich zu halten. Die E-Bikes im Rathaus gehören zwischenzeitlich der Gemeinde, solange die Räder in Schuss sind, soll die Ausleihe auch weiter über die Gemeindeverwaltung angeboten werden. Zudem war angeregt worden, beim Ansatz für die Herstellung von Asylbewerberunterkünften einen Sperrvermerk über 200.000 € einzustellen. Dies wird so erfolgen, nachdem die Mittel für ein weiteres neues Objekt eingeplant worden sind. Die restlichen 170.000 € werden für erforderliche Investitionen in den vorhandenen Unterbringungsmöglichkeiten benötigt. Einstimmig wurde beschlossen, die eingestellten Mittel für die Errichtung eines Kompostplatz auf 5.000 € zu reduzieren. Zur Dorfentwicklung Pliensbach soll im Rahmen der nächsten Sitzung über den Planer entschieden werden, damit die Beantragung der eventuellen Fördermittel ab 2017 noch dieses Jahr erfolgen kann.

Das Verkehrskonzept soll umgesetzt werden, wenn der Beschilderungsplan vom beauftragten Büro erarbeitet und vom Landratsamt genehmigt worden ist. Die Vorplanungskosten für die Alte Schule umfassen die Erarbeitung eines Gesamtkonzeptes sowie die Wirtschaftlichkeitsberechnung Abriss / Neubau des Gebäudes. Der angeregte Sperrvermerk bei der Dauermarkierung Göppinger Straße /Schillerstraße wird aufgenommen, nachdem der Ausbau und die Sanierung der Göppinger Straße noch im Gemeinderat zu diskutieren sind. Für den Bauhof soll ein Unkrautbekämpfungsgerät beschafft werden, nachdem keine Spritzmittel mehr eingesetzt werden dürfen. Eventuell kann hier eine Kooperation den Nachbargemeinden vereinbart werden. Die vorgesehenen Mittel und Einnahmen beim Grundvermögen sind für den Erwerb eines Grundstücks und die Erweiterung des Gewerbegebiets Raubis vorgesehen. Zur besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf sollte geprüft werden, evtl. eine weitere Ganztagesgruppe im Kindergarten zu installieren. BM Link führte dazu aus, dass die derzeitige Betriebserlaubnis nur eine Ganztagesgruppe vorsieht. Im Rahmen der Überplanung der Alten Schule werde dies mit den entsprechenden Bedingungen überprüft. Eine breite Diskussion entwickelte sich über den Antrag Tempo 30 im ganzen Ort umzusetzen sowie den

Vorschlag, Orts auswärts auf der Göppinger Straße nach dem Blumengeschäft einen Radstreifen auszuweisen. Der Antrag erfolgte aus dem Grund, Lärm zu reduzieren und die Verkehrssicherheit im Ort zu erhöhen. Der Vorsitzende betonte, dass er nicht glaube, dass beim Aufstellen der Schilder auf der Göppinger Straße tatsächlich Tempo 30 gefahren werde. Das Landratsamt wird aufgrund der Schule zwischen den vorhandenen Fußgängerüberwegen Tempo 30 anordnen. Der Rathauschef sicherte zu, in einer separaten Sitzung das Thema Tempo 30 sowie Radstreifen ausführlich zu diskutieren. Das Thema Fairtrade-Gemeinde wird die Verwaltung umsetzen, sofern es personell möglich sein wird.

Im Rahmen der Beratung wurde festgestellt, dass aufgrund der Vorgaben von oben z. B. die Kinderbetreuung oder Flüchtlingsunterbringung sowie steigende Umlagen der Finanzspielraum der Kommune immer geringer werde. Allerdings habe die Kommune in den vergangenen Jahren stets sehr viel Geld in ihre öffentlichen Einrichtungen investiert und Werte geschaffen. Im Vergleich mit den anderen Verbandsgemeinden sind die Hebesätze, Steuern und Gebühren die niedrigsten im Verwaltungsraum. Einstimmig wurde der Haushaltsplan und die Haushaltssatzung 2016 vom Gremium beschlossen. Das Volumen des Haushalts liegt knapp unter 9 Mio. €, wovon auf den Verwaltungshaushalt 7,295 Mio. € und auf den Vermögenshaushalt 1,698 Mio. € entfallen. Die Zuführungsrate des Verwaltungshaushalts an den Vermögenshaushalt beläuft sich auf 403.000 €.

### **Bausachen**

Das kommunale Einvernehmen wurde zu folgenden Bauanträgen erteilt:

1. Neubau einer Produktionshalle mit Büroeinbau und Teilunterkellerung, Jurastr. 8,
2. Neubau von 8 Reihenhäusern mit Carport und Schuppen, Kirchheimer Str. 34-36,
3. Neubau von Pkw-Garagen, Boschstr. 30.

Beim Antrag auf Umbau des Gebäudes Lindenstr. 6 wurde die Verwaltung beauftragt, Gestaltungsgespräche mit dem Bauherrn und dem Planer zu führen.

### **Sanierung der WC-Anlagen in der Schule**

Die Sanierung der WC-Anlagen in der Schule sollte mit einem Kostenrahmen von 100.000 € umgesetzt werden. Die dafür gebildete Arbeitsgruppe des Gremiums hat die Umsetzung vorberaten und Einsparungsmöglichkeiten aufgezeigt, damit die Kosten eingehalten werden können. Während der Sommerferien 2015 konnten die Arbeiten größtenteils umgesetzt werden, seit Herbst ist die Maßnahme abgeschlossen. Die Sanierung schließt mit Ausgaben von knapp über 80.000 € ab. BM Link dankte der Arbeitsgruppe, den fleißigen Handwerkern sowie dem Architekten für die gute Umsetzung des Vorhabens. Der Gemeinderat stimmte der Endabrechnung einstimmig zu.

### **Einbau einer Wohnung im Gebäude Frühlingstr. 26 – Vergabe der Gewerke**

Die Gemeinde hat bis zum Jahresende 2016 rund 50 Asylbewerber in der Gemeinde unterzubringen. Vorrangig soll dabei auf gemeindeeigene Objekte zurückgegriffen werden, bevor ein Neubau erstellt werden muss. Die Renovierungsarbeiten in der Kirchheimer Str. 8 sind abgeschlossen. In der Frühlingstr. 26 wird eine Wohnung freigehalten. Zudem muss das Gebäude Kirchheimer Str. 4, das angemietet werden konnte, saniert werden.

Im Dachgeschoss der Frühlingstr. 26 kann eine weitere 3-Zimmer-Wohnung eingebaut werden. Gemeinsam mit Architekt Wittlinger hat die Verwaltung eine beschränkte Ausschreibung der erforderlichen Arbeiten durchgeführt. Die

Einzelgewerke wurden nun aufgrund der Angebote mit Gesamtkosten von 68.550 € an meist ortsansässige Handwerker vergeben.

### **E-Bürgerauto – weitere Vorgehensweise**

Das Projekt E-Bürgerauto soll vorangebracht werden. BM Link betonte, dass das Vorhaben des Rufbürgerautos ein gutes Vorhaben sei, bei dem noch die unterschiedlichsten Fragen wie Fahrer, Betriebskosten, Standort, geklärt werden müssen. Aus Sicht der Verwaltung sollte das E-Bürgerauto daher befristet auf 2 Jahre als Versuch gestartet werden, um zu sehen, ob es genügend Fahrer gibt und das Angebot angenommen wird. Nachdem bislang die meisten ehrenamtlich Engagierten, die sich als Fahrer anbieten aus Zell kommen, wird die Kommune vermutlich Standortgemeinde für das Fahrzeug werden. Der Pkw soll zunächst über die Steckdose geladen werden, später einmal könnte die Ladung über eine Fotovoltaikanlage erfolgen. Das Bürgerauto soll im Verwaltungsraum zum Einsatz kommen, vielleicht sogar mit einer Anbindung nach Weilheim. Das Gremium befürwortete einstimmig, das Projekt auf 2 Jahre in Angriff zu nehmen.

### **Bekanntgaben**

1. Nach Mitteilung des Statistischen Landesamts waren zum 30.06.2015 insgesamt 3.076 Einwohner in der Gemeinde gemeldet, davon 1.552 Männer und 1.524 Frauen.
2. Der offizielle Spatenstich der Firma Wala im Gewerbepark Wängen findet am 16.02.2016 statt.